

Am 30. November 1911 werden wir nach den eingelaufenen Bestellungen versenden:

Frankenthaler Porzellan

von
Friedrich H. Hofmann

Dr. phil., kgl. Konservator am Bayer. Nationalmuseum zu München.

Zwei starke Bände in Folio (35×25 cm).

Mit umfangreichem Text, Beilagen und 860 Abbildungen in ein- und mehrfarbigem Lichtdruck.
Einband und Innenausstattung von Heinrich Wieyck.

In 2 Halbpergamentbänden M. 175.—. In 2 Ganzlederbinden aus bestem Bocksaffian M. 225.—.

Rabatt 30%.

Das Erscheinen des vorstehenden Werkes hat sich nicht unerheblich verzögert, da anfangs die Schwierigkeiten der strikten Durchführung unseres Planes unterschätzt worden sind. Dafür bieten wir nunmehr ein Werk, welches unbedenklich als die vollkommenste aller bisher im In- oder Auslande erschienenen Publikationen über Porzellan bezeichnet werden darf, und zwar sowohl in bezug auf Textbearbeitung wie Ausstattung. Selbst der Kenner wird erstaunt und entzückt den künstlerischen Reichtum dieses Werkes bewundern, dessen Inhalt zum allergrößten Teile bis vor kurzem gänzlich unbekannt war.

Die Auflage beträgt 400 numerierte Exemplare, von denen der größte Teil durch Vorausbestellungen vergriffen ist. Eine geringe Anzahl des illustrierten, mit farbiger Probetafel versehenen Prospektes ist noch vorhanden und steht gegen Berechnung von 50 Pf. für das Stück zur Verfügung.

München

F. Bruckmann A.=G.